

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen am Dienstag, 27.11.2018

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:12 Uhr
Tagungsort: Ratssaal, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Birgit Oppermann

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Dörthe Weddige-Degenhard

Ausschussmitglieder

Frau Sabine Behrens-Mayer
Frau Elke Kochsiek-Dieke
Herr Torsten Ohms
Frau Elke Schmidt
Herr Eckbert Schulze

Grundmandatsträger

Herr Rudolf Ordon

Lehrervertreter

Herr Gunnar Maibach

Elternvertreterinnen

Frau Silke Brüggemann
Frau Kathleen Frohse

Schülervertreterin

Frau Tina Musiol

Schulleitervertreterin

Frau Elke Neumann

Verwaltung

Herr Stadtrat Thorsten Drahn
Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic
Herr Norbert Fricke
Frau Nora Elflein

Protokollführer

Herr Sven Pook

Pressevertreter: 1

Zuhörer: 12

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen am 28.08.2018
- Punkt 3) Einwohnerfragestunde
- Punkt 4) Schulbericht 2018/2019
- Punkt 5) Berufung einer Lehrervertreterin (Ersatzmitglied) in den Ausschuss für das Schulwesen
Vorlage: 0206/2018
- Punkt 6) Sanierung der Leibniz-Realschule;
Aktueller Sachstandsbericht der Verwaltung
- Punkt 7) Informationen
- Punkt 8) Anfragen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Ausschussvorsitzende Oppermann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin dankt **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** Frau Weddige-Degenhard für die Übernahme der Leitung der vergangenen Sitzungen während ihrer Abwesenheit.

Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen am 28.08.2018

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen am 28.08.2018 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3) Einwohnerfragestunde

Frau Koch, Lehrkraft an der Leibniz-Realschule Wolfenbüttel sowie Mitglied im Schulvorstand der Schule, äußert im Namen des Schulvorstandes Bedenken über das kürzlich bekanntgewordene Aussetzen der Sanierungsarbeiten an der Realschule Leibniz. Sie bittet die Mitglieder des Ausschusses sich dafür einzusetzen, dass die Bauarbeiten fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Herr Stadtrat Drahn verweist hierzu auf den Tagesordnungspunkt 6 der Sitzung. Er erklärt, dass ursprünglich eine vollständige Sanierung des Schulgebäudes in drei Bauabschnitten geplant war, mittlerweile allerdings die seinerzeit zur Verfügung gestellten Mittel nicht mehr auskömmlich sind und eine Nachfinanzierung für den dritten Bauabschnitt erforderlich sein wird. Derzeit existieren im Haushaltsplan für die Jahre 2018/2019 für die Maßnahme keine Mittelansätze.

An dieser Stelle erklärt **Frau Behrens-Mayer**, dass die CDU-Fraktion sich für die zeitnahe Fortsetzung der Bauarbeiten an der Realschule Leibniz einsetzen werde.

Im Namen der SPD-Fraktion befürwortet **Frau Weddige-Degenhard** ebenfalls einen schnellen Abschluss der Baumaßnahme.

Punkt 4) Schulbericht 2018/2019

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes stellt **Herr Stadtrat Drahn** die wesentlichen Inhalte des Schulberichtes des Schuljahres 2018/2019 anhand einer „Power-Point-Präsentation“, welche dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, vor. Weiterhin dankt **Herr Stadtrat Drahn** allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Erstellung des diesjährigen Schulberichtes beteiligt waren.

Im Rahmen seines Vortrages weist **Herr Stadtrat Drahn** darauf hin, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler tendenziell steigen werde und dass aus derzeitiger Sicht keiner der bestehenden Schulstandorte in der Existenz gefährdet sei.

Herr Ohms entnimmt dem Schulbericht, dass an der Grundschule Wilhelm-Busch im aktuellen Schuljahr 16 Schulklassen unterrichtet werden. Weiterhin wird im Schulbericht angegeben, dass das Schulgebäude 27 Klassenräume vorhält. **Herr Ohms** stellt hierzu die Frage, ob die Schule in der Praxis wirklich einen Überhang von 11 Klassenräumen habe.

Herr Stadtrat Drahn antwortet, dass zum derzeitigen Zeitpunkt in der Schule nicht 11 Klassenräume leer stünden. Allein die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben als Schwerpunktschule für körperliche und motorische Entwicklung sowie der Herausforderungen im Rahmen des Ganztagsbetriebes erfordern einen erhöhten Bedarf an Räumlichkeiten. Dennoch müsse gerade auch an diesem Schulstandort genau eruiert werden, wie hoch sich der tatsächliche Bedarf an Räumen darstelle.

Herr Stadtrat Drahn erläutert im Rahmen seiner Ausführungen die Entwicklung der einzelnen Schulstandorte. Zur Grundschule Groß Stöckheim merkt **Frau Weddige-Degenhard** an, dass es dort, wie auch in der Kindertagesstätte Groß Stöckheim, an einem Bewegungsraum fehle.

Betreffend die Erich Kästner-Hauptschule stellt **Herr Stadtrat Drahn** fest, dass sich zwar die Schülerzahlen zum Beginn der Anmeldetermine relativ niedrig darstellen, die Schule allerdings im Laufe des Schuljahres immer wieder Zulauf aus anderen Schulformen erhält. Weiterhin ist an der Erich Kästner-Hauptschule der Anstieg der Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund im Vergleich zu den anderen weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Wolfenbüttel am stärksten ausgeprägt. Dies zeige, dass es wichtig ist, künftig weiterhin die Schulformen Gymnasium, Realschule und Hauptschule zu erhalten.

Im Verlauf seiner Ausführungen zur Ausstattung der Schulen mit digitalen Medien stellt **Herr Stadtrat Drahn** die neue Koordinatorin im Sachgebiet Schul-IT, **Frau Nora Elflein**, vor. Eine wichtige Aufgabe von Frau Elflein wird es künftig sein, die Umsetzung der Medienkonzeptionen der jeweiligen Schulen schulträgerseitig zu begleiten.

Im Rahmen des Ausblicks weist **Herr Stadtrat Drahn** unter anderem darauf hin, dass sich im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien auf Bundesebene darauf geeinigt wurde, einen Anspruch auf Kinderbetreuung am Nachmittag ab dem Jahr 2025 zu garantieren. Hier stelle sich dann in der Praxis auch die Frage, wie mit dem derzeitigen Parallelbetrieb von Horten und Ganztagschulen umgegangen werden könnte.

Herr Schulze erkundigt sich, ob aufgrund des Ausbaus des Ganztagsbetriebes an den Schulstandorten voraussichtlich weitere Baumaßnahmen erforderlich sein werden.

Herr Stadtrat Drahn teilt mit, dass seiner Einschätzung nach nicht zwingend Umbauarbeiten erfolgen müssen. Einzelheiten über die Gestaltung des Ganztagsbetriebes an den einzelnen Schulstandorten könnten künftig u. a. im Rahmen der Sitzungen der „Arbeitsgemeinschaft Schulkinder in Hort und OGS“ erörtert werden.

Aufgrund einer entsprechenden Anfrage von **Herrn Ohms** teilt **Herr Stadtrat Drahn** mit, dass die Verwaltung prüfen wird, inwiefern der Schulbericht noch um Angaben zu den am jeweiligen Schulstandort umzusetzenden Maßnahmen ergänzt werden könnte.

Frau Weddige-Degenhard dankt der Verwaltung und den Schulen für die Erstellung des diesjährigen Schulberichtes. Sie stellt anhand der Ausführungen von **Herrn Stadtrat Drahn** fest, dass die Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel noch eine Vielzahl verschiedenster Aufgaben zu erledigen hat. **Frau Weddige-Degenhard** weist auf die in ihren Augen bestehende Notwendigkeit hin, dass die „Arbeitsgemeinschaft Schulkinder in Hort und OGS“ wieder regelmäßig tagen sollte. Darüber hinaus stellt sie fest, dass ihrer Ansicht nach die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Mittagessen insgesamt, mit Ausnahme der Hauptschule und der Realschule, als gut zu bewerten ist. **Frau Weddige-Degenhard** teilt weiterhin mit, dass sich ihrer Auffassung nach die Belegung der beiden Sporthallen am Schulzentrum Cranachstraße mit drei Schulen, die sich darüber hinaus alle im Ganztagsbetrieb befinden, als eine Herausforderung darstelle, da die Hallenkapazitäten derzeit nicht als komfortabel zu bezeichnen seien.

Herr Ordon teilt mit, dass er persönlich einen Leistungsunterschied der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Bundesländern sieht und dass dieser seiner Meinung nach auch davon beeinflusst werde, ob es im jeweiligen Bundesland eine Schullaufbahneempfehlung gebe. **Herr Ordon** stellt weiterhin fest, dass die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in der Vergangenheit immer Schwankungen ausgesetzt war. Die Anzahl der Einschulungen in den Grundschulen sei von jeher immer wieder unterschiedlich hoch gewesen. Darüber hinaus würde es **Herr Ordon** als hilfreich empfinden, wenn künftig die Angaben zur „Verlässlichen Grundschule“ auf Seite 38 des Schulberichtes um eine prozentuale Angabe der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ergänzt würde. Zur Struktur der Schülerschaft in der Grundschule Karlstraße stellt **Herr Ordon** fest, dass der Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler mit derzeit über 30 % einen hohen Anstieg erfahren habe. Dies wirke sich seiner Auffassung nach auch auf das Leistungsniveau der Schülerschaft aus. Aufgrund der Angaben im Schulbericht auf der Seite 86 konstatiert **Herr Ordon**, dass Mädchen im Vergleich zu den Jungen schulisch stärkere Leistungen erbringen. So besuchen absolut gesehen mehr Mädchen das Gymnasium, während Hauptschule und die Realschule verstärkt durch Jungen besucht werden. Die Ausführungen zu den Schließanlagen auf der Seite 87 würde **Herr Ordon** gern um die Angabe ergänzt wissen, ob sich diese Schließanlagen in der praktischen Nutzung im Alltag bewährt haben. Weiterhin weist **Herr Ordon** darauf hin, dass in der Anlage 4 keine wochentagsgenauen Angaben bei der Großen Schule und beim Gymnasium im Schloss zu den Teilnehmern am Mittagessen festgehalten wurden.

Frau Neumann merkt an, dass es bezogen auf die noch ausstehenden Maßnahmen ihrer Meinung nach vorteilhaft wäre, wenn von Seiten der Verwaltung generell eine entsprechende Priorisierung vorgenommen werde und den Schulen entsprechende Angaben zum jeweiligen Umsetzungszeitpunkt mitgeteilt werden würden.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes hebt **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** hervor, dass es sich bei dem Schulbericht, wie in den letzten Jahren auch, um umfangreich aufbereitetes Zahlenmaterial handelt. Sie dankt den Schulen und der Verwaltung für die Mühe bei der Erstellung des Berichtes.

**Punkt 5) Berufung einer Lehrervertreterin (Ersatzmitglied) in den Ausschuss für
das Schulwesen
Vorlage: 0206/2018**

Frau Ausschussvorsitzende Oppermann erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache erfolgt einstimmig die nachfolgende Beschlussempfehlung.

„Aufgrund der von den vorschlagsberechtigten Lehrervertretungen durchgeführten Wahl am 24. September 2018 wird Frau Michaela Stumm als erstes Ersatzmitglied für den Lehrervertreter in den Ausschuss für das Schulwesen des Rates der Stadt Wolfenbüttel berufen.“

**Punkt 6) Sanierung der Leibniz-Realschule;
Aktueller Sachstandsbericht der Verwaltung**

Herr Stadtbaurat Lukanic erläutert anhand der dieser Niederschrift beigefügten Power-Point-Präsentation (Anlage 2) den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Sanierung der Realschule Leibniz. Hierbei hebt **Herr Stadtbaurat Lukanic** hervor, dass bisher bereits ein hoher investiver Haushaltsmittelansatz zur Sanierung des Schulgebäudes bereitgestellt wurden. Aufgrund des hohen technischen Aufwands sowie des in den letzten Jahren gestiegenen Preisniveaus im Baugewerbe sind mittlerweile allerdings die zu Beginn der Sanierung eingeplanten Haushaltsmittel nicht mehr auskömmlich. Durch einen Vorgriff auf das nächste Haushaltsjahr könne der zweite Bauabschnitt realisiert werden. Diesbezüglich wurde die Vorlage 0097/2015/1 von Seiten der Verwaltung erstellt und im Mai 2018 durch den Verwaltungsausschuss beschlossen. Für

den dritten Bauabschnitt, und damit zum Abschluss des Projektes, würden derzeit noch Haushaltsmittel in Höhe von ca. 700.000 Euro benötigt werden.

Frau Ausschussvorsitzende Oppermann plädiert dafür, dass das Projekt zeitnah zum Abschluss gebracht werden sollte.

Aufgrund einer entsprechenden Nachfrage von **Herr Ohms** erklärt **Herr Stadtrat Drahn**, dass Planungen zu Baumaßnahmen der Erweiterung des Sportangebotes am Schulstandort Cranachstraße zum gegenwärtigen Zeitpunkt von Seiten der Verwaltung nicht durchgeführt werden, da hier zunächst Rahmenbedingungen zu eruieren seien.

Herr Stadtbaurat Lukanic erklärt in diesem Zusammenhang, dass die derzeitig geplanten Baumaßnahmen verwaltungsseitig zu bewerten und auch zu priorisieren sind. Hier verweist er im Bereich der Schulen u. a. auf die Planungen zur Landwirtschaftsschule des Gymnasiums im Schloss.

Frau Behrens-Mayer und **Frau Weddige-Degenhard** fragen, welche Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden, damit die Sanierung der Realschule beendet werden könne.

Hierzu erläutert **Herr Stadtbaurat Lukanic**, dass - falls der Ausschuss zu dem Ergebnis kommen sollte, dass der 3. Bauabschnitt realisiert werden soll - die Verwaltung nach strengen Maßstäben prüfen werde, welche veranschlagten Investitionsmittel evtl. zur Deckung zur Verfügung stehen könnten, aber auch, welche Maßnahmen verschoben werden müssten.

Daraufhin verständigen sich die Ausschussmitglieder einstimmig auf folgende Beschlussempfehlung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten einer Finanzierung des geplanten 3. Bauabschnitts im Zuge der Sanierung der Leibniz-Realschule mit der Zielsetzung zu prüfen, die Maßnahme in 2019 fortzuführen.“

Herr Schulze teilt mit, dass bei den Investitionen grundsätzlich darauf zu achten sei, dass die IT-Infrastruktur der Schule auf den neusten technischen Stand gebracht werden sollte.

Punkt 7) Informationen

Herr Pook informiert im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes über die nachfolgenden Themen.

1.

Die Stadt Wolfenbüttel wurde mit Schreiben der Niedersächsischen Landesschulbehörde vom 04. Oktober 2018 darüber informiert, dass Frau Sandra Feuge die Leitung des Theodor-Heuss-Gymnasiums übertragen wurde.

2.

Bei den am 26. November 2018 stattgefundenen Wahlen zum Vorstand des Stadtelternrates Wolfenbüttel wurde Frau Kathleen Frohse erneut für zwei Jahre zur Vorsitzenden des Stadtelternrates gewählt.

Frau Ausschussvorsitzende Oppermann gratuliert Frau Frohse im Namen aller Ausschussmitglieder zur Wiederwahl.

Punkt 8) Anfragen

1.

Frau Schmidt erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule Karlstraße.

Herr Stadtrat Drahn teilt hier mit, dass diese Maßnahme, ebenso wie andere Baumaßnahmen, bewertet und priorisiert werden müsse. Zunächst ist von der Rangfolge her von Seiten der Verwaltung beabsichtigt, Baumaßnahmen durchzuführen, die die Schulgebäude betreffen, ein weiterer Schritt ist dann die Gestaltung der Schulhöfe.

2.

Darüber hinaus möchte **Frau Schmidt** erfahren, ob der Verwaltung bekannt sei, dass der Bolzplatz, der von den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums im Schloss genutzt wird, so beschaffen ist, dass sehr viel Schmutz von draußen in den Neubau des Gymnasiums getragen werde.

Herr Stadtbaurat Lukanic antwortet, dass diese Problemstellung der Verwaltung bekannt sei. Hier werden zur kurzfristigen Verbesserung der Situation zunächst Sauberlaufzonen eingerichtet, die durch die Schülerinnen und Schüler regelmäßig zu nutzen sind. Eine weitere Lösungsmöglichkeit wäre, den Platz im Rahmen einer Baumaßnahme zu befestigen. Wie alle anstehenden Baumaßnahmen müsse dann auch diese Maßnahme in Hinblick auf ihre Realisierung entsprechend bewertet und priorisiert werden.

3.

Herr Ohms erkundigt sich nach dem nächsten Termin der Sitzung der Arbeitsgruppe „Schulentwicklungsplanung“.

Herr Stadtrat Drahn antwortet, dass der neue Termin voraussichtlich am 19. Februar 2019 stattfinden wird.

Weitere Anfragen im öffentlichen Teil der Sitzung bestehen nicht. **Frau Ausschussvorsitzende Oppermann** dankt den Anwesenden für die konstruktiven Beratungen und schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 18:48 Uhr.

Birgit Oppermann
Vorsitzende

Thorsten Drahn
Stadtrat

Sven Pook
Protokollführer